

# BESTATTUNGSWELT

ANZEIGENBLATT FÜR DEN BESTATTUNGSMARKT

AUSGABE 03/2009



CRUX  
Kreuz



SOLOR ROSE  
Trost in Liebe



FIDES  
Glaube



# ALTO®

## Urnen

... Erinnerungen im Herzen bewahren

### BW INHALT

#### Beiträge

- 4 Editorial/Impressum
- 6 Pietät! Pietät!  
Dipl. Ing. Architekt Karsten Schröder
- 8 Umfrage zum örtlichen Friedhofsbild  
Ihre Meinung ist gefragt!
- 10 Starke Liquidität macht stark  
Im Interview mit Stefan Mittelbach, stellvertretender  
Gesamtvertriebsleiter der ADELTA.FINANZ AG
- 12 Privates Feuer!  
Private Krematorien auf dem Vormarsch
- 14 Augenblick verweile doch, Du bist so schön  
Die Fotoarbeiten der Jule Baumeister
- 16 Individuell gedenken  
RISSMANN GmbH – Ein großer fränkischer  
Verpackungshersteller kommt mit neuen Produkten und  
neuen Ideen auf den Markt der Bestattungsbranche
- 20 Wo BINZ drauf steht ist aber auch Benz drin – oder?  
Die neue E-Klasse von Benz/Binz
- 24 FORUM Bestattungen-Trend-Ambiente in Köln
- 25 Tod im Heim  
Eine Broschüre klärt auf
- 29 Termine
- 34 Die Bürger haben gewählt!  
Die Sieger des Grabmal-Ted 2008 stehen fest!

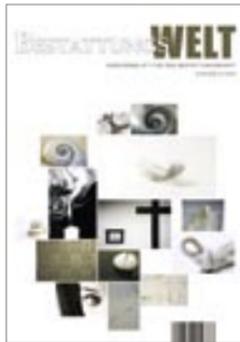
#### Inserenten

- 2 Alto Urnen
- 5 Agentur Erasmus A. Baumeister e.K. [www.erasmus1248.de](http://www.erasmus1248.de)
- 9 Wormstall Bürotechnik [www.wormstall-bt.de](http://www.wormstall-bt.de)
- 9 Rappold Karosseriewerk GmbH [www.rappold-karosserie.de](http://www.rappold-karosserie.de)
- 11 Adelta.Finanz AG [www.adeltafinanz.com](http://www.adeltafinanz.com)
- 13 MEC - Innovative Conceptionen in EDV [www.mec-software.de](http://www.mec-software.de)
- 15 Licht + Edelstahl GbR [www.licht-edelstahl.de](http://www.licht-edelstahl.de)
- 17 Kurt Eschke KG [www.bestattungsfuhrwesen.de](http://www.bestattungsfuhrwesen.de)
- 18 Binz GmbH & Co KG [www.binz.com](http://www.binz.com)
- 21 Uellendahl Objekt-Design [www.uellendahl-design.de](http://www.uellendahl-design.de)
- 22 International Funeral Award
- 23 Bestattungsfuhrwesen René Hentschel  
[www.bestattungsfuhrwesen.eu](http://www.bestattungsfuhrwesen.eu)
- 25 Westhelle Köln [www.westhelle-koeln.de](http://www.westhelle-koeln.de)
- 26 Linn Sprachverstärker [www.linn-sprachverstärker.de](http://www.linn-sprachverstärker.de)
- 27 Phoenixx-Germania [www.phoenixx-germania.de](http://www.phoenixx-germania.de)
- 28 Wilfried Höhle Maschinenbau [www.hoehle-maschinenbau.de](http://www.hoehle-maschinenbau.de)
- 30 Krieger & Leipzig GbR [www.krieger-leipzig.de](http://www.krieger-leipzig.de)
- 30 Seebestattungs-Reederei Albrecht  
[www.seebestattungen-nordsee.de](http://www.seebestattungen-nordsee.de)
- 30 Sylter Seebestattungsreederei  
[www.sylterseebestattungsreederei.de](http://www.sylterseebestattungsreederei.de)
- 31 Daxecker Sargerzeugung [www.daxecker.at](http://www.daxecker.at)
- 31 Karosseriebau Kurt Welsch [www.welsch-online.de](http://www.welsch-online.de)
- 32 Ralf Krings Licht & Leuchter [www.licht-leuchter.de](http://www.licht-leuchter.de)
- 32 Ahorn AG [www.ahorn-ag.de](http://www.ahorn-ag.de)
- 33 Global Body Transfer [www.g-b-t.com](http://www.g-b-t.com)
- 33 Tischlerei Rotterdam [www.tischlerei-rotterdam.de](http://www.tischlerei-rotterdam.de)
- 33 ÜSN Überführungsservice GbR [www.uesn.de](http://www.uesn.de)
- 35 Die Feuerbestattungen [www.die-feuerbestattungen.de](http://www.die-feuerbestattungen.de)
- 36 Rapid Data GmbH [www.rapid-data.de](http://www.rapid-data.de)

#### Beilagen

- BL Adelta.Finanz AG [www.adeltafinanz.com](http://www.adeltafinanz.com)
- BL Algordanza GmbH [www.algordanza.de](http://www.algordanza.de)
- BL RISSMANN GmbH [www.rissmann-papeterie.de](http://www.rissmann-papeterie.de)

## Herzlich Willkommen in der BestattungsWelt!



Beamte und staatliche Einrichtungen, jeder pflegt darüber zu schimpfen und zu maulen, es ist schon fast eine Art Volkssport. Im gleichen Atemzug ist man froh darüber, unabhängige und neutrale Institutionen zu haben, deren Stabilität und Unvoreingenommenheit ein sicheres Gefühl geben. Doch die Telekom als Paradebeispiel für die Privatisierung zeigt, dass individueller und häufig auch schneller auf die Belange der Kunden eingegangen werden kann, aber eben auch nicht ohne jeden Mangel. 1997 nahm das erste private Krematorium im rheinland-pfälzischen Landau den Betrieb auf und brachte kräftig Bewegung in den Markt.

Generell gilt, seit die Krankenkassen das Sterbegeld gestrichen haben, erlebt das Krematorium an sich einen Aufschwung, denn Feuerbestattungen sind in der Regel billiger als Erdbestattungen, was wiederum bei den Bestattern nicht unbedingt auf Gegenliebe stößt. Dennoch hat ihr Anteil deutschlandweit in den vergangenen zehn Jahren deutlich zugenommen.

Für den Kulturhistoriker Norbert Fischer, der ein Buch zur Geschichte der Kremation verfasst hat, ist das Krematorium ein typisches Kind der Industrialisierung, die auch den Tod in einzelne, optimierbare Arbeitsabläufe zerlegte. „Das Ganzheitliche am Tod entfiel damit“, sagt Fischer. „Es ging um Effizienz, nicht mehr ums Ritual.“

Aber gerade das ist einer der Schwerpunkte auf die private Krematorien setzen, die „Nische“ die die staatlichen Betriebe häufig, vielleicht aus einer gewissen Selbstgefälligkeit heraus, haben schleifen lassen,

So bieten viele private Krematorien den Angehörigen an, bei der Einäscherung dabei zu sein, um Abschied nehmen zu können und somit wieder „das Ganzheitliche am Tod“ zu erkennen. Doch egal ob Verfechter von „altgedient“ oder „frischem Wind“, Konkurrenz belebt das Geschäft und Preiskampf und ausgedehnte Serviceleistungen kommen dem Endverbraucher eher entgegen.

  
Tom Bette, Chefredaktion

### Impressum

Herausgeber:  
Verlag BestattungsWelt Ltd.  
Mainzer Straße 23  
50678 Köln

Tel.: 0177/2 47 70 84  
Fax: 02202/92 95 31  
E-Mail: info@verlag-bestattungswelt.de  
leserbrief@verlag-bestattungswelt.de

www.verlag-bestattungswelt.de

Projektleitung und Redaktion:  
Tom Bette

Erscheinungsweise:  
zweimonatlich

Nächster Anzeigen-/ Redaktionsschluss:  
16. Juni 2008

Gestaltung:  
Agentur E.A. Baumeister  
Florian Rohleder

Produktion und Vertrieb:  
Le Pütz  
Die Produktionsagentur  
Mühlentreppe 2  
35037 Marburg

Copyright:  
Verlag BestattungsWelt Ltd.

Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, oder des Verlages wieder.

Bei Preisausschreiben der Redaktion ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Es gelten die Mediadaten vom 01.01.2009



**Printmedien** sind hocheffizient, aber nur, **wenn** Sie wissen, **wie** diese verteilt werden. Postwurfsendungen und Zeitungsbeilagen will niemand haben. Wir wissen, wie **tausende von Menschen** Ihre Printmedien haben wollen. Dann werden diese auch gelesen. So akquirieren Sie **Neukunden!** Kostenlose und unverbindliche Beratung in Ihrem Haus.

AGENTUR ERASMUS A. BAUMEISTER



# Pietät! Pietät!

Dipl. Ing. Architekt Karsten Schröder

Jetzt wird mir vieles klar. Jetzt weiß ich endlich, was es ist! Ihr größter Gegner ist gar nicht der Blumenhändler, der Küchenbauer oder der Türhersteller, der so vehement auf den Bestattungsmarkt drängt. Es ist auch nicht der hippe Trostarbeiter mit seiner ach so flotten Kommunikationsform. Es ist die Pietät. Sie ist es! Sie dient Ihnen als Schutzschild vor unbequemen Veränderungen und Pietät sei Dank kann alles bleiben, wie es ist.

Zu diesem Schluss muss ich einfach kommen. In den letzten Jahren hatte ich die Ehre und das Vergnügen, zahlreiche Projekte für die Bestattungsbranche zu entwerfen und umzusetzen. Nachdem die ersten Veranstaltungen in den veränderten Räumlichkeiten stattfanden, hörte ich von meinen fürsorglichen Bestattern immer wieder, dass Sie eine solche Reaktion von Ihrer Gemeinde nicht erwartet hätten. Die Räume seien ja gar nicht zu offen, zu modern oder zu abgehoben. Ich hörte von der Reaktion eines älteren Herrn, der beim Eröffnungstag „diesen neuen Ort zur Abschiednahme in sein Testament aufnahm“. Von Angehörigen, die beim Eintritt in den verglasten Umbau aufatmeten und riefen, „hier bekommt man wenigstens Luft!“ oder auch nur die Feststellung eines Bestatters, wonach seine Kunden „dieses kleine Mini-Cafe ganz ohne Anlass und völlig selbstverständlich nutzen!“



Gibt es da draußen vielleicht doch eine Kundschaft, die auf einen herzlich offenen Umgang hofft? Ich denke, Sie sollten und können Ihren Kunden einfach mehr zumuten. Dabei sollten Sie jetzt

um Gottes willen nicht kreativ sein, nicht Ihr Unternehmen neu erfinden, aber öffnen Sie Ihre Fassade und zeigen Sie sich. Brust hoch, Fenster auf! Das Gegenteil des bestehenden ist so leicht zu erreichen. Mit kleinen Umstrukturierungen und einem Kilo gutem Licht ist schon sehr viel getan.



Soll sich der Kunde bei Ihnen wohlfühlen, dann bekommen Sie die planbaren Einflüsse in den Griff. Lange bevor der gute Geschmack oder die extravagante Geste Einzug hält, muss klar sein, wie der Kunde eintritt, begrüßt wird und in welchen Schritten er mit diesem meist ungewohnten Thema in Berührung gebracht wird. Analysieren und optimieren Sie die Wege der Vorbereitung.



Trennen Sie öffentliche, halböffentliche und private Bereiche klar voneinander und lassen Sie Ihre Technik in den Technikräumen verschwinden. Stellen Sie sicher, dass ein Rückzug zur intimen Beratung tatsächlich auch möglich ist. Akustisch getrennt von den anderen Räumen aber mit offenen Sichtbezügen in andere Bereiche.



Schieben Sie Ihre Särge vom Schaufenster weg und zeigen Sie dort Ihre Mitarbeiter. Geschulte Mitarbeiter. Mitarbeiter, die Ihre Sprache sprechen und Ihren Geist nach Außen transportieren können. Lassen Sie es menschneln. Führen Sie mit offen gestalteten Eingangsbereichen einen Dialog mit Ihrer Gemeinde. Der „flüchtige Erstkontakt mit der Übergabe der Info – Broschüre während eines Wo-



chenmarktes“ sollte spielerisch ebenso möglich sein wie „das kurze Gespräch an der Eingangstheke“ und „ein erster flüchtiger Blick in die optimal ausgeleuchtete Sargausstellung“.

Holen Sie sich eine Person außerhalb Ihres Unternehmens und innerhalb Ihres Vertrauens ins Haus. Jemand, der in die Wunden sticht. Jemand, der zum ersten Mal sieht, was der Kunde zu sehen bekommt. Sollten Sie danach etwas bewegen wollen, bewegen Sie es ganzheitlich.

Damit es auch als runde Sache beim Kunden ankommt. Dann ergibt die Architektur, das Briefpapier, der Flyer, der Hauskatalog und die Visitenkarte, ja selbst das Bonbonpapier in der Glasschüssel auf der Empfangstheke, ein schlüssiges Bild. Ihre einzigartige Identität. Es ist und bleibt Aufgabe des Bestatters durch zeitgemäße Marketinginstrumente mit Ihrer außergewöhnlichen Zielgruppe zu kommunizieren. Tun Sie es.

Wenn Sie dabei authentisch und wiedererkennbar bleiben und Ihrer Kundschaft etwas mehr zumuten, ist Ihnen der wirtschaftliche Erfolg gewiss. Dann sollte ich auch von Ihnen recht schnell unerwartete Geschichten hören, und sei es „Herr Schröder, der große Filialist hat jetzt in unserer Gemeinde den Rückzug angetreten!“

Karsten Schröder  
Dipl. Ing. Architektur (FH)



# Umfrage zum örtlichen Friedhofsbild

Ihre Meinung ist gefragt!



Das Bild der öffentlichen Meinung und der Realität stimmen häufig nicht überein, das kennt jeder Bestatter der Fragen von Außenstehenden beantwortet. Gilt dies auch für die Friedhöfe?

Aeternitas e.V., die Verbraucherinitiative Bestattungskultur, bittet Friedhofsverwalter und Bestatter um ihre Einschätzung der örtlichen Friedhöfe. Im Mittelpunkt steht der Wert der Friedhöfe für die Kunden. Um möglichst viele Fachleute vor Ort zu erreichen, kann der Fragebogen „Das örtliche Friedhofsbild“ online ausgefüllt werden.

Die Friedhöfe haben in der Öffentlichkeit mit Imageproblemen zu kämpfen, häufig zu Unrecht. Aeternitas möchte herausfinden, wie sich die Friedhöfe den Nutzern vor Ort in Gestaltung, Betreuung und Serviceleistung darstellen. Auskunft geben sollen Friedhofsver-

walter und Bestatter als die Fachleute vor Ort, deren Arbeit sie tagtäglich auf die Friedhöfe führt.

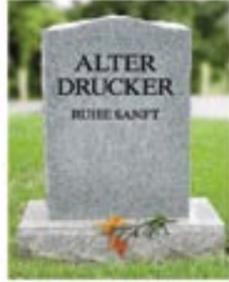
Die Friedhöfe befinden sich im Wandel, Entscheidungen für die Zukunft müssen überlegt abgewogen werden. Die für den Wandel Verantwortlichen können die mit Ihrer Hilfe ermittelten Daten und Fakten auf den Friedhöfen nutzen. Friedhofsverwalter und Bestatter finden den Fragebogen „Das örtliche Friedhofsbild“ im Internet unter folgendem Link:

[entwicklung3.aeternitas.de/umfragen/daten/2009\\_03\\_06\\_\\_10\\_42\\_18](http://entwicklung3.aeternitas.de/umfragen/daten/2009_03_06__10_42_18)

Um Missbrauch auszuschließen, benötigen die Umfrageteilnehmer einen Benutzernamen und ein Passwort. Diese erhalten sie unter folgender Emailadresse: [info@aeternitas.de](mailto:info@aeternitas.de). Eine Auswertung bekommen alle Teilnehmer der Online-Umfrage von Aeternitas zugeschickt und auch die Bestattungswelt wird weiter berichten.

Aeternitas e.V. –  
Verbraucherinitiative Bestattungskultur  
[www.aeternitas.de](http://www.aeternitas.de)





Unser  
Erfolgsmodell  
im Bestatterbereich:  
Konica Minolta  
magicolor 5670 MPC  
statt 1.299,00 EUR jetzt  
**835,00 EUR**  
inkl. MwSt.



**Ihr Servicepartner –  
qualifiziert und  
zertifiziert!**



inkl. Toner für  
12.000 Seiten  
pro Farbe



Andreas Wormstall Bürotechnik  
beulstraße 11 · 58642 iserlohn  
telefon 02374/4042  
telefax 02374/4133  
e-mail: [info@wormstall-bt.de](mailto:info@wormstall-bt.de)  
web: [www.wormstall-bt.de](http://www.wormstall-bt.de)

## Rappold KAROSSERIEWERK

**Qualität ist unser Markenzeichen**

Im Oktober 2007 erhielt Rappold KAROSSERIEWERK GmbH beim „Internationalen Funeral Award“ in Aarschot, Belgien, den ersten Preis für den besten Bestattungswagen.

Im November 2008 erhielt Rappold KAROSSERIEWERK GmbH eine neuerliche Auszeichnung

„WERKSTATT DES VERTRAUENS 2009 LACK UND KAROSSERIE“  
Auszeichnung für unsere Service- und Reparaturleistungen

Ca. 7000 Lack- und Karosserie-Werkstätten beteiligten sich an diesem Wettbewerb, und 192 Betriebe errangen diese wertvolle Auszeichnung für ihre Leistungen. Rappold ist dabei.

Der ADAC lobt diesen Wettbewerb mit dem Kommentar:  
„Die Qualität des Werkstatt-Services ist für unsere Mitglieder wichtig, daher begrüßt der ADAC diese Initiative.“

P.S.: Reparatur aller Bestattungswagen auch von fremden Aufbaugerüstern



*Hiermit danken wir allen Kunden und Mitarbeitern, die zu diesem Erfolg mit beigetragen haben.*




**Rappold, das Karosseriewerk für Ihre besonderen Ansprüche...**

Rappold Karosseriewerk GmbH \* Mettmanner Str. 147 \* 42489 Wülfrath \* Tel.: 020 58 / 89 80-0 \* Fax: 020 58 / 89 80-42  
eMail: [info@rappold-karosserie.de](mailto:info@rappold-karosserie.de) \* Internet: [www.rappold-karosserie.com](http://www.rappold-karosserie.com)

# Starke Liquidität macht stark

Ein Interview mit Stefan Mittelbach



Herr Stefan Mittelbach

Herr Mittelbach ist stellvertretender Gesamtvertriebsleiter der ADELTA.FINANZ AG.

Seit 2005 arbeitet er für die ADELTA.FINANZ AG und ist in der Bestattungsbranche engagiert und kompetent zu Hause.

**Bestattungswelt:** Herr Mittelbach, Sie beraten als Mitarbeiter der ADELTA.FINANZ AG insbesondere Bestattungsunternehmen in Sachen Forderungseinkauf und -management. Wie

nehmen Sie die Wirtschaftskrise wahr?

Mittelbach: Zunächst einmal lese ich in den Medien von den herben und massiven Einbrüchen nicht nur in der Exportindustrie und Logistik. Wir müssen auch nicht schon wieder Opel bemühen. Sehr ernst nehme ich den Zusammenbruch tradierter Unternehmen, die sich eher im Binnenmarkt bewegen.

**An wen denken Sie da?**

Klassische Handelsnamen stehen in, oder zum Teil vor der Insolvenz, denken Sie nur an Hertie, Karstadt, Sinn und Levers, Schießer oder Woolworth. Denken Sie aber auch an andere Traditionsnamen, zum Beispiel an Märklin. Nicht wenige der genannten Unternehmen haben in der Vergangenheit ihre Hausaufgaben unzureichend gemacht und da wirkt sich die Wirtschaftslage dann doppelt aus. Dies zieht natürlich Auswirkungen nach sich...

**Zum Beispiel?**

Betroffen ist ja in erster Linie die Zulieferindustrie im In- und Ausland. Kurzarbeit und Entlassungen werden die Arbeitslosenquote dramatisch erhöhen. Experten sprechen hier von ca. fünf Mio. Arbeitslosen im Laufe dieses Jahres. Wir bewegen uns in einem Minuswachstum bis zu sechs Prozent. Das hat es vor 80 Jahren zum letzten Mal gegeben.

Nun zeichnen sich ja auch helle Flecken am dunklen Horizont ab. Sehen Sie nicht zu schwarz?

Was heißt hier helle Flecken? Ein leicht verbesserter Geschäftsklima-Index macht noch keine Konjunktur. Nach meiner Einschätzung haben wir die Talsohle noch nicht erreicht. Und wir wissen auch nicht, welche „Kapitalleichen“ in den Kellern so mancher Unternehmen noch auf eine Bestattung warten. Der Ruf nach staatlicher Absicherung ist sehr laut, auch wenn hier und dort Mitnahmeeffekte vorhanden sein mögen. Aber eines ist klar: Die Zeche bezahlt der Steuerzahler über Jahre hinweg. Die welt- und volkswirtschaftlichen Rettungsmaßnahmen kosten Billionen von Euro. Das ist immerhin eine Zahl mit 12 Nullen: 1.000.000.000.000. Dieses Geld ist schließlich nicht umsonst zu haben. Wir alle zahlen auch über Jahre oder sogar Jahrzehnte hinweg die hiermit verbundenen Zinsen.

Es kommt ja noch etwas anderes hinzu. Nehmen Sie die sogenannte Abwrackprämie. Natürlich dämmt eine massive Nachfrage nach Neuwagen kurzfristig den Konjunktur einbruch – ein wenig. Ohne dem Protektionismus das Wort zu reden: Werden diese Autos allerdings nicht bei uns produziert, schöpft dieser Industriezweig global Unsummen von Sparguthaben ab. Das Geld ist weg und steht auch den Bestattungsunternehmen nicht mehr zur Verfügung.

**Ein guter Übergang, lassen Sie uns zu unserer Branche zurückkommen. Spüren Sie denn vor Ort bei den Kolleginnen und Kollegen einen Wirtschaftseinbruch?**

Wir erkennen in der Tat am Forderungseingang aus den Bestattungsunternehmen drei entscheidende Tendenzen. Erstens zeichnet sich ab, dass Hinterbliebene zu sparen versuchen, um die Bestattungskosten geringer zu halten, als dies im Mittel noch vor Monaten der Fall war. Zum Zweiten können wir einen Anstieg der Zahlungsfähigkeit wahrnehmen.

Machen wir uns doch nichts vor: Das auf einem Sparbuch liegende Sterbegeld der Großmutter ist in den unerwarteten Kauf eines Autos geflossen – und damit einfach nicht mehr vorhanden. Und nun nehmen Sie drittens folgende Situation: Der Spargroschen ist ausgegeben, Kurzarbeit findet statt, die laufenden Kosten drängen in nicht wenigen Fällen Familien an den Rand der alltäglichen Finanzierbarkeit. Dies erhöht zwingend die Anzahl der Sozialbestattungen. Auch hier verzeichnen wir eine Zunahme.

**Wie verhält sich das denn bei der BestattungsFinanz. Verringert Ihre Dienstleistung den Sog, der auch auf Bestattungsunternehmen zukommt?**

Unsere BestattungsFinanz ist zwar kein Instrument gegen eine volkswirtschaftliche Krise, es minimiert aber durch seine Gesamtkraft das unternehmerische Risiko im einzelnen Bestattungsfall, vorausgesetzt...

**Inwiefern minimieren Sie das Risiko?**

Grundlegender Bestandteil eines Forderungsverkaufs an uns ist die Bonitätsabfrage. Wir dürfen nur bei positiver Bonität Forderungen einkaufen. Wird eine negative Bonität ausgewiesen, kann das Bestattungsunternehmen sofort reagieren und eine vermutbare Zahlungsstörung abwenden.

**Wie meinen Sie das?**

Bei negativer Bonität sollte der Bestatter behutsam, aber offen die finanzielle Situation ansprechen, Barzahlung verlangen, eine preiswertere Bestattung empfehlen oder auf die Sozialbestattung aufmerksam machen. In solchen Fällen ist weniger Umsatz eher mehr. Bei positiver Bonität liegt das Risiko in Fällen dennoch möglicher Zahlungsstörungen ganz und gar auf unserer Seite.

Dies heißt: Das Bestattungsunternehmen verzeichnet keine Forderungsausfälle mehr, investiert weder Nerven, noch Zeit und Geld in das Mahnwesen und in die mögliche Rechtsverfolgung.

Schließlich ist dies ja auch, nicht nur in Zeiten knapper Bankkredite, ein immenser Vorteil: Die verkauften Forderungen werden unsererseits binnen drei Tage ausgekehrt. Das Bestattungsunternehmen verfügt

Das Bestattungsunternehmen verfügt laufend und zeitlich unverzögert über Liquidität. Da kann inzwischen selbst eine Bank neidisch werden.

laufend und zeitlich unverzögert über Liquidität. Da kann inzwischen selbst eine Bank neidisch werden. Ich darf noch hinzufügen: Trotz wachsender Zahlungsstörungen bleibt unsere Kondition von 3,65% bei einer Vertragszeit von 36 Monaten stabil.

**Haben die Kunden Vorteile von Ihrer Dienstleistung.**

Eindeutig. Nicht nur, dass wir großzügig 21 Tage Zahlungsziel einräumen und in Situationen unvermeidbarer Zahlungsstörungen mit dem Kunden gemeinsam nach Auswegen suchen. Vielmehr kann die Bestatterin bzw. der Bestatter bei positiver Bonität ohne großen Aufwand Ratenzahlungsmöglichkeiten bis zu 24 Monaten zu fairen Konditionen anbieten.

Ich denke, dieses Angebot entlastet in diesen Zeiten nicht nur das Budget der Hinterbliebenen, es ist eine echte Dienstleistung der Bestattungsunternehmen, die auch zu Beginn eines Beratungsgesprächs herausgestellt werden sollte. Hierdurch werden pietätvolle Abschiede auch für jene möglich, die mit knappem Geld haushalten müssen.

**Herr Mittelbach, wir bedanken uns für das Gespräch.**

[www.adeltafinanz.com](http://www.adeltafinanz.com)





Kosten senken. Liquidität sichern.  
Unternehmen stärken.

ADELTA.FINANZ AG Schinkelstraße 44a | 40211 Düsseldorf | Fon: +49 (0) 211/35 59 89 23 | info@adeltafinanz.com | www.adeltafinanz.com

# Privates Feuer!

Private Krematorien auf den Vormarsch



Krematorium Celle



Krematorium Minden



Herr Svend-Jörk Sobolewski

**Immer mehr Menschen wünschen sich heute nach ihrem Tod eine Feuerbestattung. Die Zahl der Einäscherungen in Deutschland nimmt kontinuierlich mit steigender Tendenz zu und macht in Ballungsgebieten bereits zwischen 50 und 75 Prozent aus.**

Das hat die unterschiedlichsten Gründe. Man will den hinterbliebenen Angehörigen keine Arbeit mit der Grabpflege zumuten. Familien sind über den Globus verstreut. Und nicht zuletzt bietet die Feuerbestattung die beste Möglichkeit einer individuellen Beisetzung, die der Persönlichkeit des Verstorbenen sehr nahe kommt. Für Bestatter bedeutet das in der Regel, ein Krematorium auswählen zu müssen, mit dem sie zusammenarbeiten. Die Wahl lediglich von der kürzesten Entfernung abhängig zu machen, reicht heute nicht mehr.

Inzwischen bietet eine große Anzahl von privaten Krematorien ihre Dienste an. Aus gutem Grund. Lange Zeit war die Einäscherung eines Verstorbenen ein kalter Akt der Entsorgung. Unwirtliche Räumlichkeiten und Arbeiter im Blaumann prägten das Bild eines reinen Funktionsgebäudes. Unpersönlich und verbunden mit wochenlangen Wartezeiten. Das Krematorium war eine Tabuzone und es blieb Trauernden nur die Fantasie, um sich vorzustellen, wie das Kremieren dort wohl ablaufen würde. Dies war für Hinterbliebene oft eine emotional stark belastende Angelegenheit.

Vor rund zehn Jahren wurde es möglich, Krematorien aus öffentlicher Hand an private Unternehmer zu geben. Diese nahmen sich vor, Missstände abzuschaffen und eine Marktlücke zu schließen. Einer von ihnen ist der Gründer und Betreiber eines der ersten bundesdeutschen privaten Krematorien „Feuerbestattungen Stade“ Svend-Jörk Sobolewski: „Mitte der 90er Jahre fingen meine drei Partner und ich an, unsere lange immer wieder diskutierte Idee von einer ästhetischen, würdevollen und transparenten Feuerbestattung in die Tat umzusetzen.“

Feuerbestattungen Stade zeigt, dass sich moderne ökonomische und ökologische Anforderungen mit dem Anspruch auf eine pietätvolle und angemessene Feuerbestattung in Einklang bringen lassen. Schöne, feierlich geschmückte Räumlichkeiten mit einem Café stehen zur Verfügung. Selbstverständlich sind zeitnahe, verlässliche Termine, viele Gestaltungsmöglichkeiten für die Angehörigen und sensible einfühlsame Mitarbeiter, die einen sowohl professionellen wie auch einfühlsamen Service leisten und so eine angenehme Erinnerung an die Einäscherung ermöglichen. Das ist, wie man heute weiß, für die Psyche wichtig um Trauerarbeit leisten zu können. Hinterbliebene können der Einäscherung auf Wunsch sogar beiwohnen.

Private Krematorien sind in der Regel Häuser der offenen Tür. Das bedeutet jeder, egal ob Schulklasse, Landfrauenverein, Hospizgruppe oder Privatperson, kann sich die Räume sowie die Technik anschauen. Und oft hört man nach einer Besichtigung, wie erstaunt gesagt wird: „So schön und feierlich hatte ich mir das nicht vorgestellt.“ So ist auch der letzte Weg eines Verstorbenen nachvollziehbar geworden.

Viele Krematorien, wie beispielsweise auch Stade, haben sich freiwillig unter dem gleichen Markenzeichen im Verbund „Die Feuerbestattungen“ zusammengeschlossen und stehen für liebevolle Gestaltung, respektvollen Umgang mit Verstorbenen und ihren Angehörigen, als auch auf reibungslose Organisation und umweltschonende Technik. Auf ansprechende Architektur wird größter Wert gelegt. Hier werden höchste Maßstäbe eingehalten.

Die RAL Gütekriterien haben den höchsten Standard zum Betrieb von Feuerbestattungsanlagen in Europa.

Und so gilt heute mehr denn je: Feuerbestattung ist nicht gleich Feuerbestattung. Bei einem Unternehmen, das dem Verbund „Die Feuerbestattungen“ angehört und das RAL Gütezeichen besitzt, kann der Bestatter sicher sein, dass dort seine seriöse und sorgfältige Arbeit genauso fortgeführt wird,



Fotos: Jutta Jelinski



Krematorium Stade

Alle Feuerbestattungsanlagen im Verbund „Die Feuerbestattungen“ sind mit modernsten Verbrennungsöfen ausgestattet. Emissionsgrenzwerte für Feuerbestattungsanlagen werden in der 27. BImSchG (Bundes-Immissionsschutz-Gesetz) festgeschrieben. Der Stand der Technik ermöglicht es sogar, einige der vorgegebenen gesetzlichen Grenzwerte um ein Vielfaches zu unterschreiten.

Sämtliche Feuerbestattungsanlagen sind zusätzlich ausgezeichnet mit dem RAL Gütezeichen Feuerbestattungsanlagen. Dieses Zertifikat wird nur bei Einhaltung strengster Auflagen verliehen, welche regelmäßig überprüft werden. Um das RAL Gütezeichen kann sich jedes Krematorium bewerben.

wie er sie begonnen hat. Die Kooperation mit einem guten Krematorium fällt letztlich auch auf den Bestatter zurück. Dieser würde heute seinen guten Ruf aufs Spiel setzen, wenn er nach dem Motto handeln würde: Nach mir die Sintflut. Und es gibt genug, denen das keineswegs egal ist. Deshalb nehmen Bestattungsunternehmen bisweilen sogar weitere Wege in Kauf, damit sie sicher sein können, dass die Qualität ihrer Betreuung bei der Einäscherung fortgeführt wird.

Die Feuerbestattungen  
Ehrenamtlicher Geschäftsführer:  
Svend-Jörk Sobolewski  
[www.die-feuerbestattungen.de](http://www.die-feuerbestattungen.de)

es ist  
Zeit für  
perfekte  
Lösungen:

MEC-Best

Das professionelle  
Programm für Bestatter

- zeitsparend
- einfache Handhabung
- integrierter Trauerdruck
- individuelle Anpassung
- Laptop-/Filialanbindung
- Update/Wartung als Option
- persönliche Betreuung
- attraktiver Preis

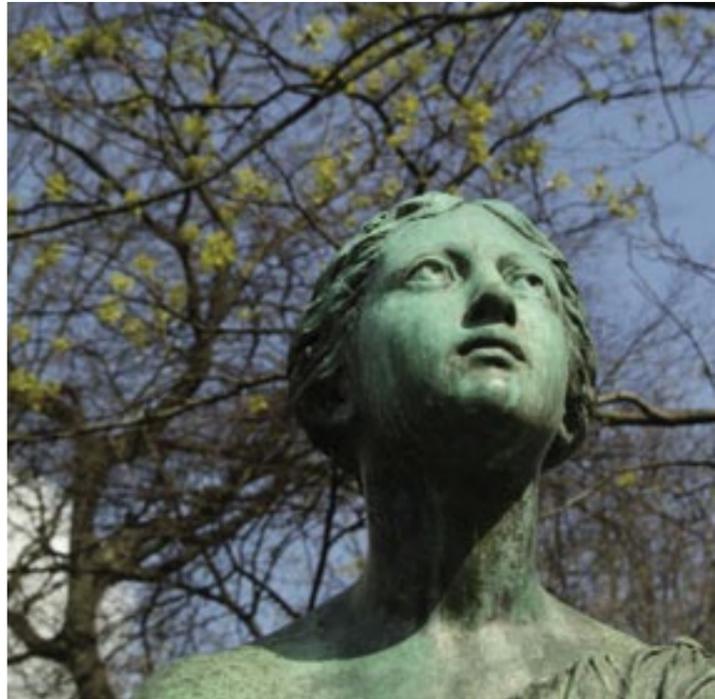
Schwabhäuser Str. 2  
97944 Boxberg

Fon +49(0)79 30-85 72  
Fax +49(0)79 30-99 04 73

[www.mec-software.de](http://www.mec-software.de)  
info@mec-software.de

# Augenblick verweile doch, Du bist so schön

Isabelle Fuchs



**Friedhöfe sind bei weitem nicht nur Orte der Trauer, sie laden auch zum beschaulichen Wandeln ein. Denn hier zeugen unzählige Skulpturen, Grabmäler, Wandfriese, Kreuze und liebevoll bepflanzte Gräber von der Hoffnung, die geliebte Person möge jenseits unserer Welt Frieden und Erfüllung gefunden haben.**

Im Juni erscheint im Gerstenberg Verlag ein Bildband mit dem Titel *Ewigkeitsblicke* von der Fotografin Jule Baumeister. Die Fotografien nehmen den Betrachter mit auf einen Streifzug durch die schönsten Friedhöfe Deutschlands. Sie lenken den Blick auf eindrucksvolle Details von Engelsfiguren, Statuen und prächtigen Grabmälern. Jule Baumeister hat versucht, Erhabenheit mit

der Kamera einzufangen. Das Ergebnis ist eine assoziative Bildfolge voller Schönheit, die für sich spricht. Ganz ohne Worte. Deshalb enthält das Buch keinen Text, sondern nur Bilder.

„Da lag die Ewigkeit wie ein schöner Maientag vor unsern Augen; goldne Jahrtausende hüpfen, wie Bräute, vor unsrer Seele vorbei“, lässt Friedrich Schiller Ferdinand in *Kabale und Liebe* sagen.

Vorstellungen von der Ewigkeit sind seit jeher mit der Akzeptanz des Schicksals verbunden. Wie schwer der Abschied auch fallen mag, er ist unabwendbar. Jeder von uns wird diesen Weg eines Tages gehen müssen und jeder von uns hofft, dass lichterfüllte Wesen uns dabei helfen und geleiten werden. Wohlhabende Familien haben deshalb mächtige Engel fer-

tigen lassen, die das Grab ihrer Verstorbenen beschützen. Namhafte Steinmetze haben über Jahrhunderte all ihre Fertigkeit eingesetzt, um steinerne Denkmäler zu schaffen, die nicht nur an die Verblichenen erinnern, sondern auch zum Ausdruck bringen sollen, dass höhere Mächte ständig bei uns sind. Diese Mächte können für die Verbindung zwischen Diesseits und Jenseits, zwischen



Himmel und Erde sorgen. Deshalb haben viele Friedhofsskulpturen etwas Tröstliches. Sie sagen uns: „Du kannst den Lauf des Lebens und den Zeitpunkt des Todes zwar nicht beeinflussen, doch das ist gut so, das ist ein wichtiger Teil des Menschseins. Vertraue uns, wir werden uns auch um Deine Seele

kümmern.“ Sofern man sich auf diese Haltung einlassen kann, vermitteln viele Bilder in diesem Buch diese Stimmung.

Doch es sind nicht nur aufwändige Skulpturen, die Friedhöfe zu besonderen Orten werden lassen. Jule Baumeister hat auch einfach

gehaltene Gräber fotografiert, die beweisen, dass positive Emotionen für die Verstorbenen eigentlich das Wichtigste sind. Selbst schlichte Details lassen ein Grab schön erscheinen. Dekorative Blumen, eine Madonna aus Plastik, ein hübsches Kreuz: Diese Dinge drücken die gleiche innige Verbundenheit und Liebe aus wie kostspielige Engelsfiguren. Es ist liebevolles Gedenken vieler Menschen, das Friedhöfe mit spezieller Atmosphäre erfüllt. Jede Generation trägt ihre Toten zu Grabe, jede Generation trauert, doch sie hofft auch auf eine einstige Wiedervereinigung mit geliebten Personen. Gräber werden hingebungsvoll gepflegt, denn hier kann man mit seinen Lieben in Dialog treten, seine Verehrung bezeugen und Nähe zu ihnen finden.

*Jule Baumeister. Ewigkeitsblicke. Gerstenberg Verlag, 224 Seiten, 15,90 Euro*

**zeitlos schön**

Die Kombination ausgewählter Materialien erzielt den einzigartigen Charakter unserer Kerzenständer-Objekte. Durch das gelungene Zusammenspiel von höchster Kunstfertigkeit und zeitlosem Design entstehen Objekte, die ihre Ausstrahlung für immer behalten.

Fordern Sie noch heute unsere ausführlichen Informationen an.

**LICHT EDELSTAHL** Hermann-Köhl-Str. 2A DE-93049 Regensburg Telefon 09 41/6 00 17 85 info@licht-edelstahl.de  
Telefax 09 41/6 00 17 86 www.licht-edelstahl.de

# Individuell gedenken

Ein großer fränkischer Verpackungshersteller kommt mit neuen Produkten und neuen Ideen auf den Markt der Bestattungsbranche.

Die RISSMANN GmbH aus Nürnberg bietet der Bestatterbranche seit kurzem ein neues aufeinander abgestimmtes Produktprogramm von individualisierbaren Kondolenzartikeln an. Die Produktpalette des Verpackungsherstellers umfasst Gedenkkassetten, Kondolenzbücher und -Mappen. Diese eignen sich dafür, Briefe, Urkunden und sonstige Erinnerungsstücke im Andenken an den Verstorbenen würdevoll und zeitlos aufzubewahren. Als Erweiterung ging sie eine Kooperation mit einem etablierten Kerzenhersteller ein und erweitert so das Programm um ausgefallene Gedenk- und Altarkerzen.



Einen ersten Eindruck der hochwertigen Produkte konnten Besucher erstmalig auf der FORUM Bestattung-Trends-Ambiente im März in Köln gewinnen.

Dort fanden die Produkte der RISSMANN GmbH, die seit vielen Jahrzehnten international erfolgreicher Produzent von hochwertigen Verpackungen für Markenartikelunternehmen ist, mit ihren Produkten reichlich Anklang:



„Der Grundgedanke des Unternehmens bei der Produktkonzeption, den besonderen Wünschen der Angehörigen zu entsprechen, folgt dem aktuellen Trend der Individualisierung und geht mit dem Wandel der Zeit.“ So die Projektleitung der RISSMANN GmbH.

Auf der Grundlage von mehreren Basismodellen können sowohl Gedenkkassetten als auch Kondolenzbücher mit aufeinander abgestimmten, unterschiedlichen und auch sehr edlen Bezügen gefertigt werden. Derzeit stehen neun selektierte Bezugsmaterialien zur Auswahl. Edle silberfarbene Prägungen verleihen den Artikeln eine besondere Wertigkeit. Darüber hinaus können die Produkte mit verschiedenen stimmungsvollen und selbstklebenden Fotomotiven bzw. auch mit einem Portrait oder einem Sterbebild individualisiert werden. Die angebotenen Formate der handgearbeiteten Kassetten sind ideal, um sowohl kleinere als auch größere Mengen an Beileidsbekundungen zu archivieren. Neben den Kondolenzbüchern sind auch Kondolenzmappen lieferbar, bei denen die einzelnen Blätter an mehreren Stellen zu Trauerbekundungen ausgelegt und später zusammen gefasst werden können.



Ebenfalls mit Bildmotiven individualisierbar sind die handgegossenen Gedenkkerzen. Das Portrait des Verstorbenen wird hierzu in einem integrierten Acrylfotorahmen angebracht.

Das gleiche Kerzenmodell wird auch mit einer veredelten, handgravierten Schiefertafel angeboten. Hier kann zwischen zwei unterschiedlichen Motiven (Kreuz und Rose) ausgewählt werden.

Die extravaganten Altarkerzen erreichen eine zusätzliche Individualität in einer Produktgruppe, wo vornehmlich „Standardware“ genutzt wird. Ausgefallene handgegossenen Kerzen, kombiniert mit eindrucksvollen Edelstahlständern, runden das Portfolio ab.

Das Besondere an allen Kerzen ist, dass diese mit einem Teelicht-Einsatz versehen sind. Die spezielle Konstruktion sorgt dafür, dass der Kerzenkörper bei Gebrauch nicht abbrennt, die Kerze immer wie „neu“ aussieht und man sehr lange Nutzen daran hat. Die Teelichte können praktisch und preiswert ausgetauscht werden, darüber hinaus werden sogar Kosten und Ressourcen gespart.

Bestattungsunternehmen können sämtliche Produkte mit individuellen Formaten, Bezugsmaterialien, Bildmotiven und Schiefertafeln an ihr Bestattungsunternehmen anpassen lassen, z.B. durch Prägun-

gen des Firmenlogos; Dies ist kein Problem für einen Betrieb wie RISSMANN, denn das Kerngeschäft des fränkischen Verpackungsunternehmens liegt in der Beratung und Herstellung spezifischer Verpackungskonzepte für die verschiedensten Branchen und das auf höchstem Niveau.

In Kürze werden alle Artikel auch online angeboten.

RISSMANN GmbH  
www.rissmann-papeterie.de

**ESCHKE** seit 1910  
*Familienbetrieb in der 3. Generation*

Das alte Berliner Motto  
**„Jeht nich – jibts nich“**  
heißt jetzt: Wir arbeiten entsprechend des Qualitätsanspruchs der DIN 77300.

Dienstleistungen für:

- Bestatter
- Friedhöfe
- Krankenhäuser

Callcenter bundesweit!

Lauterstraße 34  
12159 Berlin-Friedenau

Tel: 030 8 51 55 72  
Fax: 030 8 51 52 10  
info@bestattungsfuhrwesen.de

www.bestattungsfuhrwesen.de






## ZEIGEN SIE PROFIL - MIT BINZ

Wenn Ihnen Ihr öffentlicher Auftritt am Herzen liegt, Sie neue Wege gehen wollen und besondere Ausdrucksformen suchen, dann sprechen Sie mit uns. Wir bieten Ihnen außergewöhnliche Lösungen in zertifizierter BINZ-Qualität. Unser MELIOTH bietet eine Reihe an Optionen zur Individualisierung. Vielfältige Ausstattungsvarianten im Inneren und Äußeren lassen das Erscheinungsbild zum Gesamtkunstwerk werden.



| BINZ GMBH & CO. KG | MAIERHOFSTRASSE 15 | D-73547 LORCH | TELEFON: +49 (0) 7172 185 0 | FAX: +49 (0) 7172 185 242 | E-MAIL: INFO@BINZ.COM | WWW.BINZ-BESTATTUNGSFAHRZEUGE.DE | SERVICE-HOTLINE: +49 176 20 19 18 60 |

MADE IN GERMANY



BINZ-VORFÜHRWAGEN  
Im Kundencenter bei Pludra



# Wo BINZ drauf steht ist aber auch Benz drin – oder?

Die neue E-Klasse von Benz/Binz. *Oliver Vogel und Marco Frank*



Bei Bestattern eines der beliebtesten Fahrzeuge – die E-Klasse von Mercedes, ist neu auf den Markt gekommen. Auch wenn die Limousinen im Straßenverkehr schon fahren, so werden die „Spezialfahrzeuge“ immer später ausgeliefert. Denn Grundfahrzeug hierfür ist nicht die Limousine sondern der Kombi, welcher erst im November auf den Markt kommt. Um bei diesen Fahrzeugen die Garantie auf Mercedes-Teile zu erhalten, können nur von Daimler autorisierte Grundfahrzeuge verlängert werden. Diese stammen auch beim neuen Modell wieder von der Firma BINZ in Lorch (Württemberg). Anders als bisher, wird aber kein Mercedes-Stern mehr auf dem Kühlergrill zu finden sein, da BINZ ab dem neuen Modell als eigenständiger Hersteller auftritt und somit müssen die ursprünglichen Markenzeichen entfernt werden.

Das Angebot an Bestattungswagen, die in der Lage sind, hohen repräsentativen Anforderungen gerecht zu werden ist im deutschen Markt überschaubar geworden.

Große Automobilhersteller wie VW, Audi oder BMW haben seit langem kein wirtschaftliches bzw. markenpolitisches Interesse mehr, ein Langfahrgestell als Grundlage für Bestattungswagen anzubieten. Abgesehen von wenigen ausländischen Fahrgestellen wie z.B. Chrysler oder Ford bot einzig Mercedes-Benz seither ein verlängertes Fahrgestell (VF) auf Basis der E-Klasse an, welches an Aufbauhersteller verkauft, und von der schwäbischen Firma BINZ in Auftragsarbeit nach Mercedes Standards gefertigt wurde. Die Verlängerung eines technisch und elektronisch so komplexen Fahrzeugs der neuesten Generation stellt einen sehr großen finanziellen, entwicklungs- und produktionstechnischen Aufwand dar. Konkret bedeutet dies, dass bei den verlängerten Fahrzeugen auf Basis der E-Klasse sämtliche Serienfunktionen der E-Klasse wie z.B. ASR, ABS und ESP auf die langen Radstände angepasst werden. Die Erhöhung der Achslast ist ebenfalls von großer Bedeutung. Sicherheit und Qualität spielen hierbei eine sehr wichtige Rolle, betrachtet man die nicht

unerhebliche Last, die durch den Aufbau später noch hinzukommt. Die verlängerten Fahrgestelle von BINZ erfüllen all diese sicherheitsrelevanten Anforderungen und entsprechen bezüglich Fahrkomfort und Sicherheit dem Mercedes-Grundfahrzeug. Aus internen Gründen hat die Daimler AG entschieden bei der nächsten E-Klasse kein verlängertes Fahrgestell zum Aufbau von Bestattungsfahrzeugen mehr anzubieten. Damit wäre nach 55 000 Mercedes Langfahrgestellen seit 1956 eine Ära zu Ende gegangen. BINZ wird dies aber weiterführen und als eigenständiger und einziger autorisierter Hersteller von verlängerten Fahrgestellen die komplette Entwicklung, Produktion und Zertifizierung sowie den Vertrieb und Service dieser Fahrzeuge offiziell von Mercedes übernehmen. BINZ entwickelt, finanziert, baut, homologiert und vertreibt nun das zukünftige Fahrzeug VF212 europaweit selbst, auch in Länder, in denen Mercedes-Benz das Produkt „verlängertes Fahrgestell“ (VF) bisher noch nicht angeboten hat. Die Garantie und Serviceumfänge werden weiter

über das Mercedes-Benz Händlernetzwerk abgewickelt, so dass der Endkunde Arbeiten, die das Grundfahrzeug betreffen, wie bisher auch bei Mercedes-Benz durchführen lassen kann. Der neue Typ VF212 wird gerade entwickelt und wird ab November 2009 ausgeliefert. In Zeiten, in denen Downsizing und Motoreffizienz in aller Munde sind, kann man sich auch als Hersteller von Bestattungsfahrzeugen der Forderung nach sparsameren Fahrzeugen kaum entziehen. Kraftvoll, wirtschaftlich und umweltfreundlich soll ein Fahrzeug heutzutage sein. BINZ hat sich diesem Anspruch bei der Entwicklung des neuen verlängerten Fahrgestelles gestellt und als Triebwerk einen von Mercedes komplett neu entwickelten und hoch effizienten 4-Zylinder Dieselmotor mit 204 PS und enormen 500 Nm Drehmoment gewählt. Daimler gibt den durchschnittlichen Verbrauch mit nur 5,3-6,2 l/ 100 km an. Das BINZ Fahrgestell VF212 wird in verschiedenen Längen verfügbar sein (Radstände 3400, 3700 und 4000 mm), so dass eine enorme Vielfalt an unterschiedlichsten Aufbauten realisierbar wird.

Die Grundlage für europäische oder deutsche Aufbauhersteller wie z.B. Rappold, Stolle, Hentschke, Kuhlmann Cars, Welsch oder Rheda Carosse, die selbst keine Fahrzeugverlängerung durchführen können, aber einen Auf- und Innenausbau machen wollen, hat BINZ damit erhalten.

*Oliver Vogel, Marketing Manager / Marco Frank, Sales Manager VF*  
[www.binz.com](http://www.binz.com)

## Folgende führenden Aufbauhersteller haben bisher schon auf BINZ Fahrzeugsysteme vertraut:

- Alea [www.alea-italia.it](http://www.alea-italia.it)
- Bergadana [www.bergadana.com](http://www.bergadana.com)
- Biemme Special Cars [www.biemmecars.it](http://www.biemmecars.it)
- BINZ Bestattungswagen [www.binz.com](http://www.binz.com)
- Blaugam Spain S.L. [www.blaugam.com](http://www.blaugam.com)
- Carrosseriefabrik Huiskamp [www.huiskamp.com](http://www.huiskamp.com)
- Chiotti Autotransformazioni [www.chiottiauto.it](http://www.chiottiauto.it)
- Ellena s.r.l. [www.ellenafuneralcar.com](http://www.ellenafuneralcar.com)
- F.lli Grasso & C. Sas Autotransformazioni [www.autotransformazionigrasso.it](http://www.autotransformazionigrasso.it)
- GLS Automobili srl [www.glsauto.eu](http://www.glsauto.eu)
- Indusauto [www.indusauto.es](http://www.indusauto.es)
- Karosserie & Fahrzeugbau Welsch [www-welsch-online.com](http://www-welsch-online.com)
- Kuhlmann Cars [www.kuhlmann-cars.de](http://www.kuhlmann-cars.de)
- Pilato SpA [www.pilato-spa.it](http://www.pilato-spa.it)
- Pollmann Service Center [www.pollmann-reparatur.de](http://www.pollmann-reparatur.de)
- Rappold Karosseriewerk GmbH [www.rappold-karosserie.de](http://www.rappold-karosserie.de)
- Roberto Cantinelli Autotransformazioni [www.autotransformazioni.it](http://www.autotransformazioni.it)
- Hermann Stolle Karosserie [www.stolle-karosserie.de](http://www.stolle-karosserie.de)
- Zanardo srl [www.zanardo.net](http://www.zanardo.net)

## VITRINA

## Bestattungsurne



Diese geradlinige und ästhetische Designer-Urne verfügt über eine Doppelwandung. Die Hinterbliebenen nehmen die Urne mit nach Hause und gestalten sie nach ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen. So haben sie im familiären Verbund die Möglichkeit, sich eingehend mit ihren Erinnerungen an den Verstorbenen und dessen Vorlieben und Interessen auseinander zu setzen.

€ 159,00 zzgl. Versand und MwSt.

## LILIA

## Stoffurne



Im Gegensatz zu den herkömmlichen Blechurnen steht dieses Produkt für Wärme und ein neues Griffgefühl. Die hochwertigen Stoffe mit ihren kräftigen Farben stechen aus dem Einerlei der Massenware heraus. Während die Urne mit Deckel ganz normal von oben bestückt wird, wird die Urne ohne Deckel über die Aschekapsel gestülpt und der Boden danach arretiert. Der Stoff (die Seele) fließt leicht aus der Urne heraus und schwebt nach oben.

Urne mit Deckel € 95,00

Urne ohne Deckel € 80,00

alle Preise zzgl. Versand und MwSt.

## UELLENDAHL objekt - design

Dipl. Des. Stefan Uellendahl

Germaniastr. 11  
40223 Düsseldorf

[t] 0049(211) 550 49 53

[f] 0049(211) 303 35 44

[m] 0049(172) 218 91 04

info@uellendahl-design.de

# IFA 2009

Bewerben Sie sich JETZT!

Das Ziel der International Funeral Awards ist eine **Brücke zwischen Unternehmern aus der Bestattungsbranche und Bürgern** zu schlagen und die Hemmschwelle vor dem Thema Tod zu senken.

Die International Funeral Awards bestehen in diesem Jahr seit elf Jahren. Nach der erfolgreichen Jubiläumsedition „10 Jahre IFA“ im vergangenen Jahr, wird der IFA in diesem Jahr zum vierten Mal für Deutschland verliehen. Die Nachfrage zur Teilnahme und die Bedeutung der Verleihung nimmt mit jedem Jahr zu.

Die IFA bieten eine **Plattform für Unternehmer aus dem Bestattungssektor** und werden stets mehr zu einem **internationalen Netzwerk**. Werden Sie ein Teil dieses Netzwerkes und bewerben Sie sich mit Ihrem Produkt oder Ihrer Dienstleistung jetzt für folgende Kategorien:

**Award für die beste und kundenorientierteste Dienstleistung in der Bestattungsbranche** (Bestattungsunternehmen, Krematorien, Friedhöfe und Zulieferer)

**Award für Zulieferer – Einzelhändler** (ausschließlich direkte Lieferung an Privatpersonen)

**Award für Zulieferer – Großhändler** (ausschließlich direkte Lieferung an Bestattungsunternehmen)

**Special Award für die beste Website im Bestattungssektor**

**Special Award für den innovativsten Sargfabrikanten**



Der WDR am Jurytag



Herr Roth v. Besattungen Pütz-Roth, Gewinner der Kategorie Best of IFA der letzten Jahre international

### Golden Life Time Award

(eine Person pro Land – für besondere Verdienste in der Branche)

Bald ist es wieder soweit, der **Jurytag** des „International Funeral Awards“ findet zum



Mira Moos (IFA Deutschland), Paul Peeters (Gründer IFA) und Anne Hocks-Moos (Verantwortliche IFA Deutschland)

vierten Mal im September in Aachen statt. Die Einschreibefrist endet am 15. August 2009.

Haben Sie ein innovatives Produkt, eine neue Dienstleistungsidee oder bieten Sie Ihren Kunden bereits jetzt Dienste, die Sie von anderen Firmen unterscheiden?

Dann bewerben Sie sich für den International Funeral Award 2009 und nutzen Sie die Chance durch diese Plattform neue Kontakte zu knüpfen, alte zu pflegen und Ihr Netzwerk zu vergrößern.

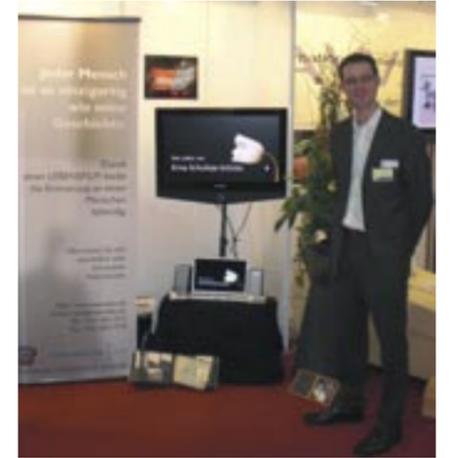
Damit Sie sich ein genaueres Bild machen können, besuchen Sie unsere Website [www.funeralawards.com](http://www.funeralawards.com) und informieren Sie sich über die Teilnahmebedingungen und Richtlinien.

Natürlich können Sie uns bei Fragen auch gerne telefonisch kontaktieren. **Wir freuen uns auf Sie und Ihre Innovationen!**

**Kontakt:**  
**Anne Hocks-Moos**  
Dipl.-Ing. Architekt, Steinmetz und Bildhauer

Wilmsdorfer Str. 63-67  
52068 Aachen

Tel.: 0241-16 33 09  
[info@funeralawards.de](mailto:info@funeralawards.de)



oben links: Vic Fearn & Company: Ein Teilnehmer aus England machte den 2. Platz im letzten Jahr in seiner Kategorie

oben rechts: Tobias Pollmüller von der Firma Lebensfilm links: Herr Reuter von der Sargfabrik Hans Wendel



### Mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot stehen wir Ihnen zur Verfügung!

Bestattungskraftwagen mit Fahrer und Träger zur Abholung und Überführung | Bereitschaftsdienste | Zustiegsdienste | Erledigung sämtlicher Formalitäten | Deutschlandweite Überführungen | Behördenwege | Bereitstellung Transportsarg oder Überführungstrage | Träger zur Abholung und Überführung | Träger zur Bestattung und Beisetzung | Grabmachertätigkeit in Raum Leipzig | Friedhofsdienste | Sarggroßhandel



**Bestattungsfuhrwesen René Hentschel**  
Lütznauer Straße 58 | 04420 Markranstädt | 0177-3002701  
[www.bestattungsfuhrwesen.eu](http://www.bestattungsfuhrwesen.eu)

# „FORUM Bestattung-Trends-Ambiente“ in Köln

Zwei Jahre nach dem ersten Auftritt in Köln, kam die Messe nach einer Rundreise durch Deutschland zurück nach Köln.

Diesmal, im Gegensatz zu vor zwei Jahren, fand die Messe im EXPO XXI statt und diesmal ebenfalls im Gegensatz zu vor zwei Jahren kostete die Messe auch Eintritt. Was allerdings den Besucherzahlen keinen Abbruch tat, die fünfte „FORUM Bestattung-Trends-Ambiente“ in Köln meldet einen neuen Besucher-Rekord und das trotz hervorragendem Frühlingwetter.

Insgesamt Siebzig Hersteller & Dienstleister präsentierten ihre Produkte und Innovationen zentral in Köln. Auf 4.000 m<sup>2</sup> tummelten sich Bestatter, Trauer-Begleiter und -Redner, Friedhofsverwalter, Auszubildende, Fachhändler und Anbieter, um sich über Produkte und Neuheiten zu informieren und sich unter Kollegen auszutauschen

Nach Aussage der Messeleitung fand auf der fünften „FORUM Bestattung-Trends-Ambiente“ „ein wahrer Ansturm auf die siebzig Aussteller-Stände statt und 1.300 Fachbesucher aus insgesamt 528 Unternehmen kamen“ und nahmen sich den Samstag frei um nach Köln zu fahren und sich zu informieren. „Die Aussteller konnten an Ihren Ständen teilweise gar nicht alle Interessenten und Anfragen gleichzeitig bedienen. Das gibt es in unserer Branche nur ganz selten auf Fachmessen“, berichtet Andreas Hülsemann, Sprecher des FORUM – Ausstellungsbereiches.

Eine breite Produktpalette wurde geboten und vom Bestattungsfahrzeug über Särge hin zu Leuchtern, Putzmitteln Finanzdienstleistungen, Scherpendruck und Bestattersoftware war alles vertreten.



Rappold Karosserie



MemoArt von Martin Kierstein



Anne K. Hoffmann und Ingo Rappold bei der Arbeit



Töpferei Langerwehe in Aktion



Großer Stand – große Software

Das breite Spektrum der präsentierten Produkte und Dienstleistungen war es, was die Besucher laut Besucherumfrage am meisten überzeugte. Fast alles, was der Bestatter für seinen Berufsalltag benötigt, hatten nicht nur führende deutsche Anbieter, sondern auch kleine und Erstaussteller nach Köln mitgebracht und wurde eifrig begutachtet, diskutiert und auch geordert. Auf dem erstmals zusätzlich gestalteten „FORUM – Trendwalk“ konnten Aussteller

wie Besucher sich über das Projekt „Funeral Award“ informieren, ein jährlich europaweit in unterschiedlichen Kategorien ausgeschriebener Preis für innovative Produkte, Dienstleistungen und Konzepte in der Bestattungsbranche (wir berichteten).

Auch, wenn nur zwei Fachvorträge gehalten wurden, fanden diese Anklang. Die Themen waren Kunden-Orientierung und Seebestattung.



Interessant war auch, dass nicht nur Produkte ausgestellt wurden, sondern zum Teil auch vor Ort gefertigt wurden, so fand man

den Scherpendrucker ebenso in Aktion wie einen Urnenhersteller, der gleich mit Töpferscheibe angerückt war um zu zeigen wie viel Arbeit und Geschick hinter einer kleinen Urne steckt.

Allerdings bemängelte so manch Besucher und auch Aussteller die Wartezeiten und generell das Catering, welches vielleicht dem „Ansturm“ und den Besucherzahlen nicht gewachsen war. Lange Schlangen sorgten für einigen Unmut bei Ausstellern, die nur mal eben einen Happen essen wollten und infolgedessen recht lange vom Stand fern

bleiben mussten. Dies ist nur ein kleiner Mangel aber kein Makel, so findet auch die Messeleitung: „Wir sind hoch zufrieden und auch ein wenig Stolz über den tollen Erfolg, den wir hier in Köln aber auch insgesamt mit dem FORUM-Konzept einer kompakten, regional wechselnden Fachausstellung in nur zwei Jahren geschafft haben“, freut sich FORUM-Sprecher Hülsemann.

Die nächste „FORUM Bestattung-Trends-Ambiente“ soll am 03. Oktober 2009 in Leipzig stattfinden. [www.forum-bestattung.de](http://www.forum-bestattung.de)



*Westhelle Köln GmbH*  
Bestattungsbedarf · Särge · Dekorationen

## MOBILE KÜHLUNGEN

© Die Systeme sind gesetzlich geschützt.





**Kühlplatten und Kühlmatrizen für den vielseitigen Einsatz in und unter den Sarg, im Sterbebett, unter oder auf einer Holz- oder Edelstahlbahre, auf einem Scherenwagen, Katafalk und als Kühlkatafalk**

- schnelle gezielte Wirkung durch digitale Temperaturregelung (von -20 C° bis + 5 C°)
- praktische, perfekte Lösung für die würdevolle offene Aufbahrung
- optimale, wirtschaftliche Alternative zum „Schneewittchen-Sarg“ und Klimaraum
- Hausaufbahrung leicht gemacht
- extrem leise und diskret
- in vielen Varianten und Größen erhältlich

[www.westhelle-koeln.de](http://www.westhelle-koeln.de)

# Tod im Heim

Eine Broschüre klärt auf

Bei Sterbefällen in Einrichtungen wie Pflege- und Altenheimen, Hospizen oder Krankenhäusern kann es wegen der Bestatterwahl zu Konflikten kommen. Nicht immer sind die Befugnisse und Zuständigkeiten geklärt auch die Angehörigen sind manchmal mit der Situation überfordert. Die Aeternitas e.V., die Verbraucherinitiative Bestattungskultur, hält daher einen Ratgeber für Betroffene, Betreiber von Einrichtungen und Bestatter bereit.

Im Ratgeber „Sterbefälle in Einrichtungen und die Wahl des Bestatters“, erfahren Betroffene worauf sie achten müssen. Heimbetreiber werden über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt und Bestatter informiert der Ratgeber über den rechtlichen Handlungsrahmen bei einem Todesfall in einer Einrichtung.

Im Normalfall ist es am besten im Vorfeld

zu vereinbaren, wie die Beauftragung eines Bestatters im Sterbefall abläuft.

Die Einrichtung kann sich für die Abholung von Verstorbenen unter Umständen auf einen bestimmten Bestatter vertraglich festlegen.

Die Hinterbliebenen sind aber frei in der Wahl des Bestatters, der alle weiteren Leistungen erbringt.

Der Ratgeber kann auf der Internetseite [www.aeternitas.de](http://www.aeternitas.de) kostenlos herunter geladen werden.

[www.aeternitas.de](http://www.aeternitas.de)



# QuoVadis 2009

Fachmesse in Salzburg - ein großer Erfolg!



So muss eine Messe sein – das war die einhellige Meinung vieler Besucher und Aussteller, die nicht nur aus Österreich, sondern auch zu großen Teilen von weit her aus Deutschland angereist waren.



Dabei spielte sicher auch das tolle Wetter und die bezaubernde Atmosphäre der Stadt Salzburg eine große Rolle. Doch nicht zuletzt fühlen sich alle Beteiligten besonders gut aufgehoben, wenn sich die Organisation und die Betreuung durch den Veranstalter, wie in diesem Fall, professionell darstellt.

Selbst die Befürchtungen hinsichtlich der Terminierung (Sonntag war Muttertag) und der Öffnungszeiten wurden nicht bestätigt. Ein stetiger, gut zu bewältigender Besucherstrom, konnte von den Ausstellern nicht nur zu einer individuellen Beratung genutzt werden, sondern hier wurden Verträge abgeschlossen.

Es wurde wieder einmal bewiesen, dass Größe allein nicht alles ist. Eine fein sortierte Auswahl von Anbietern hochwertiger Produkte für die Bestattungsbranche präsentierte sich informativ und transparent.

Zusätzlichen Anreiz fanden die Besucher auch in der Zusammensetzung der Fachbeiträge und sicher auch im begleitenden Kulturprogramm. Daher scheint es logisch, dass sich die maßgeblichen österreichischen Sarghersteller derartig hochkarätig im Rahmen dieser Plattform präsentierten. Die Salzburger Messe ist auf dem richtigen Weg – das steht fest! Man kann wohl davon ausgehen, dass dieses Event ein fester Bestandteil der Branche bleiben wird und sich auf Grund der hohen Fachkompetenz und des gleichmäßigen österreichischen Charmes des freundlichen Messeteams nur in eine Richtung zu Gunsten Aller entwickeln kann – nach vorn. Verf.: A.W.



Mercedes Benz Vito



Hyundai H 1

## Innovative 4-Bahnen-Beladetechnik für optimalen Rückenkomfort

Wir haben uns über Ihren Besuch auf der QuoVadis in Salzburg sehr gefreut. Die überdurchschnittliche Anzahl von Besuchern auf unserem Stand ist der eindeutige Beleg dafür, dass wir die richtigen Fahrzeuge ausgestellt haben. Wir danken Ihnen für Ihr großes Interesse und das uns entgegengebrachte Vertrauen!



## Der gute Ton für professionelle Beerdigungen



Der LINN Sprachverstärker macht Trauerreden akustisch verständlich – in und vor der Trauerhalle sowie am Grab.

Die POWERMAX-Vorteile:

- Hochwertiges, robustes Profigerät
- Glasklarer Klang – verständlich bis in die letzte Reihe
- Laiensichere Bedienung
- Einspielen ausgewählter Trauermusik jederzeit möglich
- Kürzeste Aufbauzeiten dank drahtloser Mikrofontechnik und netzunabhängigem Akkubetrieb
- Einfacher, schneller Standortwechsel
- Auch für sehr große Beerdigungen
- 3 Mikrofontypen wählbar
- Modular erweiterbar – umfassendes Zubehör



**LINN**  
SPRACHVERSTÄRKER

Donatusstraße 156  
50259 Pulheim  
Telefon 0 22 34 / 2 00 40 40  
Telefax 0 22 34 / 2 00 52 40  
E-Mail [info@linn-sprachverstaerker.de](mailto:info@linn-sprachverstaerker.de)

[www.linn-sprachverstaerker.de](http://www.linn-sprachverstaerker.de)



**FACHAUSSTELLUNGEN**

**PLUDRA FRANKFURT GmbH**

**Termin:** 04. – 05.09.2009  
im Kundencenter der  
PLUDRA FRANKFURT GmbH.  
Firmen mit Interesse an einer Teilnahme  
können sich gerne unter folgender  
Tel.-Nr. informieren: 05141 / 81013  
Ansprechpartner:  
Thomas und Christian Pludra

[www.pludra.de](http://www.pludra.de)

**MESSEN**

**TEMEXPO 2009  
Internationale Beerdigungsausstellung**

**Termin:** 22. bis 23. Mai 2009  
Budapest, Ungarn  
[www.temexpo.hu](http://www.temexpo.hu)

**FUNERMOSTRA 2009  
10th International Fair of Funeral  
Products and Services**

**Termin:** 10. bis 12. Juni 2009  
Valenzia, Spanien  
[funermostra.feriavalencia.com](http://funermostra.feriavalencia.com)

**NFE NATIONAL  
FUNERAL EXPO 2009**

**Termin:** 12. bis 14. Juni 2009  
Stoneleigh Exhibition Centre  
Stoneleigh Park  
[www.nationalfuneralexhibition.co.uk](http://www.nationalfuneralexhibition.co.uk)

**NECROEXPO 2009  
3rd International Funeral Fair**

**Termin:** 19. bis 21. Juni 2009  
Kielce, Poland  
[www.targikielce.pl](http://www.targikielce.pl)

**HAUSMESSEN**

**HAUSMESSE GÖTZ**

160-jähriges Firmenjubiläum im Rahmen  
einer Hausmesse in Regensburg!

**Termin:** 20.-21.06.2009  
Regensburg

Samstag: 9.00 bis 18.00 Uhr  
ab 19.00 Uhr Stadtführung  
(Anmeldung unbedingt nötig!)  
Sonntag: 10.00 bis 17 Uhr

**Vorträge:**  
Samstag, 20.Juni 2009, 11.30 Uhr  
11.30 Uhr Sabine Coners:  
Besser beraten – was sich die neue Angehörigengeneration wirklich wünscht  
14.30 Uhr Dr. Lichtner:  
Dienstleistungsspektrum + Qualitätsmanagement im Bestattungsinstitut

[www.goetz-trauerwaren.de](http://www.goetz-trauerwaren.de)

**KÖLNER BESTATTERGESPRÄCHE**

**27.05.2009 in Erfurt**  
Kaisersaal Erfurt  
Salon Schumann  
Futterstraße 15/16  
99084 Erfurt

**28.05.2009 in Neubrandenburg**  
Parkhotel Neubrandenburg  
Raum Schwerin · Windbergsweg 4  
17033 Neubrandenburg

**24.06.2009 in Nürnberg**  
Hotel Agneshof Nürnberg  
Agnesgasse 10  
90403 Nürnberg

**25.06.2009 in Augsburg**  
Annahof  
Vortragssaal im Hollbau  
Im Annahof 4  
86150 Augsburg

**PROGRAMM**

**14:00 - 14:10**  
Begrüßung Erasmus A. Baumeister

**14:10 - 14:40**  
Corporate Identity eines Bestattungsunternehmens  
*Wolf Meth, Marketingexperte*

**14:40 - 15:10**  
Marketingpraxis für Bestatter – mit Zahlen belegte Erfolge  
*Erasmus A. Baumeister*

**15:10 - 15:40**  
Sanierung von Friedhöfen und Friedhofsentwicklungsplanung  
*Cemterra GmbH, Heinrich Kettler*

**15:40 - 16:10**  
Architektur für Bestattungsunternehmen unter Berücksichtigung zukunftsorientierter Marketingaspekte  
*Dipl. Ing. Architektur Karsten Schröder*

**16:10 - 16:30** Pause

**16:30 - 16:50**  
Zeitgemäße Unternehmenspräsentation – Schaufenster als modernes Marketingmedium  
*Erasmus A. Baumeister*

**16:50 - 17:20**  
Bestattungsvorsorge – ViaVita – Neue Ansätze und Möglichkeiten  
*Alfio Onofaro, ViaVita Bestattungsvorsorge*

**17:20 - 17:50**  
Was tun, wenn der Kunde nicht bezahlt?  
*Hans Joachim Frenz, BestattungsFinanz*

**17:50 - 18:20**  
MEC Best, fachspezifische Software  
*Martin Ehrly, MEC – Innovative Conceptionen in EDV*

**Die Teilnahme ist kostenlos jedoch wird um vorherige Anmeldung unter [www.bestattergespraeche.de](http://www.bestattergespraeche.de) gebeten.**



# Progresso

Wir bauen Ideenmobile.

Unsere jungen Fahrzeuge vereinen Diskretion und Eleganz...

- Individuelle Ausbaumöglichkeiten
- Laderaumverkleidung in Echtholz-Dekor
- 1 - 2 Roll-In Sargsystem
- Verschiedene Samtbespannungen

Komplett erhältlich ab ..... 29.500,00 € zzgl. 19 % MwSt.

Krieger & Leipzig GbR - Dieselstr. 45 - 09716 Meppen - www.krieger-leipzig.de  
 Fax: 05901 6810-0 - Fax: 05901 6810-33 - info@krieger-leipzig.de



# Daxecker

## Sargerzeugung



Hauptstraße 23 Tel: +43 (0) 7233 / 6277 0 e-mail: info@daxecker.at  
 A - 4101 Feldkirchen/D. Fax: +43 (0) 7233 / 6277 70 www.daxecker.at



Modell: LFS – Kiesel natur

### Die neue Daxecker-Produktlinie - das MEMORIA® - Markenkonzept

MEMORIA® – Särge sind eine registrierte Marke der **Daxecker HOLZINDUSTRIE GmbH**.  
 Seit 5 Jahrzehnten erzeugen wir formvollendete Särge in höchster Qualität zu attraktiven Preisen. Wir verfügen daher über lange Erfahrung und große Erfolge in der Sargerzeugung – Erfolge, an denen Sie teilhaben sollten.

### Das Österreich-Produkt

MEMORIA® – Särge werden ausschließlich in Österreich gefertigt. Eine Auslagerung der Produktionsstätten in weniger lohnkostenintensive Länder ist schon aufgrund des gleichbleibend hohen Qualitätsanspruches, den wir an unsere Särge stellen, nicht möglich.



# Seebestattungen

kompetent - zuverlässig - leistungsfähig

Die würdige Form jeder Seebestattung zu finden und zu erfüllen ist uns Verpflichtung.

Seit mehr als 25 Jahren führen wir Seebestattungen in Nord- und Ostsee, von Mallorca und den Kanarischen Inseln aus durch und empfehlen uns als preiswerter und vertrauenswürdiger Partner.

**Seebestattungs-Reederei Albrecht**  
 Friedrichsschleuse 3a · 26409 Carolinensiel  
 Tel. 04464.1306 · Fax 04464.8037  
 www.seebestattungen-nordsee.de



# Sylter Seebestattungs-Reederei

mit eigenen Schiffen ab Sylt und Cuxhaven



- freier und unabhängiger Familienbetrieb
- seit über 20 Jahren auf Sylt ansässig
- mit uns direkt von Sylt und Cuxhaven
- kurzfristige und individuelle Termine



Kapt. Fritz Ziegfeld



Ms. Ekke Nekkenen, ab Sylt



Ms. Sarah, ab Cuxhaven

Sylter Seebestattungs-Reederei  
 Kapitän Fritz Ziegfeld  
 Boy-Truels-Straße 22 · 25980 Westerland  
 Tel. 04651 - 92 96 98 · Fax 04651 - 2 86 24  
 www.sylterseebestattungsreederei.de

Seit 2008 mit  
 eigenem Schiff  
 auch ab Cuxhaven

*Der VOLVO S80 mit individuellem Aufbau von Welsch.  
 Nach Ihren Vorstellungen realisiert, als 1- oder 2 Sargausführung.*

**NEU**



Welsch Karosserie auf Basis VOLVO S80, Sargraumbreite 1400 mm (lichtes Maß in 400mm Höhe auf dem doppelten Boden), Edelstahlschiebebühne kombinierte 1- oder 2 Sargausführung.

Wir erfüllen den Wunsch nach individuellen Fahrzeugen in Einzelanfertigung.  
 Die klassischen Karosserien von Welsch realisieren wir in dem Umfang und der Ausstattung die Sie wünschen.



Inhaber Michael Dietz · Koblenzer Straße 149 · 56727 Mayen · Tel 02651 - 4 31 13 · Fax 02651 - 4 86 77 · info@welsch-online.com

www.welsch-online.com

**Suche MB E-Klasse**  
Bestattungswagen ab Bj. 1996  
mit großer und  
Dachrandverglasung  
**Tel. 02685-636 Fax 02685-987542**

**8-SargTransporter MB-Sprinter**  
silber, Bj.2004, Km 76.000, sehr guter Zustand,  
von Kuhlmann professionell umgeb.  
Zu verkaufen Preis VHB Angebote unter:  
**bestattung-beratung@email.de**

**Leichenkühlzellen u. Zubehör**  
Spitzenpreise durch Direktvertrieb  
Angebot anfordern.  
W. Balling-Kühlanlagen, 72393 Burladingen  
Tel. 07475-451101, Fax 451102  
[www.kuehl-balling.de](http://www.kuehl-balling.de)

Kleine Anzeigen – große Wirkung  
Kleiner Preis – große Leistung  
Ihre Firmenverlinkung via Anzeige im Internet  
**[www.verlag-bestattungswelt.de](http://www.verlag-bestattungswelt.de)**

**Naturbestattungen in der Schweiz** nur eine Std. ab  
deutscher Grenze. Überführung immer persönlich durch  
Konstanzer Niederlassung. Beisetzungen werden das  
ganze Jahr sofort durch unser Fachpersonal erledigt.  
Vom Schweizer Staat bewilligte Ruhestätte.  
**[www.bergwaldgmbh.ch](http://www.bergwaldgmbh.ch), Ruedi Haas, Postfach 233,**  
**CH-9650 Nesslau, unter 004171 994 27 42 immer erreichbar.**

**Wir suchen abgeschriebene Bestattungswagen**  
der Bj 65-95 (auch in schlechtem Zustand,  
grossvolumige Motoren kein Problem) für den Export.  
Kauf ohne Gewährleistungsanspruch!!  
**Bestattungswagen Ruth Stock, Tel 0171/8005073**  
**Fax 0202/2623679, E-Mail [cardepot.stock@gmx.de](mailto:cardepot.stock@gmx.de)**

**Licht und Leuchter**  
Waren aus NE-Metallen und Metallgestaltung



Vollendete und zeitlose Edelstahldekorationen,  
die in Punkto Verarbeitungsqualität und  
Vielseitigkeit keine Wünsche offen lassen.  
Oberteile und Grundfüße lassen sich innerhalb  
unseres Programmes vielfältig kombinieren.  
Wir fertigen nach Ihren Wünschen bis hin zum  
maßgeschneiderten Unikat und liefern das  
komplette Zubehörprogramm für die stilvolle  
Trauerfeier.

**Ralf Krings seit 1985**

Waren aus NE-Metallen  
Metallgestaltung  
Adolph-Kolping-Straße 15  
50226 Frechen

[www.licht-leuchter.de](http://www.licht-leuchter.de)  
e-mail: [Ralf.Krings@t-online.de](mailto:Ralf.Krings@t-online.de)  
Telefon 02234 – 922546  
0172 – 2892157  
Telefax 02234 – 922547

**GBT**  
GLOBAL BODY TRANSFER

[www.g-b-t.com](http://www.g-b-t.com)

- internationale Überführungen und Rückholungen
- nationale Überführungen
- Kollegendienst bundesweit
- Airportservice Frankfurt/Main

**GLOBAL BODY TRANSFER**  
Donaustraße 32 • 65428 Rüsselsheim  
Tel. 06142-62702 • Fax 06142-81482

Für vorgemerzte Käufer suchen wir  
Bestattungsunternehmen in den Region

**Düsseldorf – Köln – Bonn**  
**Hessen – Thüringen**  
**Nürnberg – Stuttgart**



Unternehmensvermittlung – Immobilien  
**Günter WOLF**  
56305 Puderbach – Mittelstraße 13  
Tel. 02684-979178 Fax 979179

→ Sie betreiben erfolgreich ein Bestattungsinstitut?  
→ Sie haben noch keinen Nachfolger für Ihr Unternehmen?  
→ Sie tragen sich mit dem Gedanken zu verkaufen?  
→ Sie möchten wissen, was Ihr Unternehmen wert ist?

**Ahorn AG**  
UNTERNEHMENSENTWICKLUNG  
Herr Peter Jessen  
Fürstenbrunner Weg 10-12  
14059 Berlin  
TELEFON 05751 / 964 68 01  
[peter-ludwig.jessen@ahorn-ag.de](mailto:peter-ludwig.jessen@ahorn-ag.de)  
[www.ahorn-ag.de](http://www.ahorn-ag.de)

**AHORN AG**

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

**EUROCERT**  
DIN EN ISO 9001:2000  
Zertifiziert

**Sichern Sie Ihre Unternehmensnachfolge**

Wir sind an der Übernahme erfolgreich geführter Unternehmen im gesamten Bundesgebiet interessiert.

Lassen Sie Ihr Unternehmen bewerten. Nutzen Sie dazu unseren „Unternehmenswertrechner“ unter [www.ahorn-ag.de](http://www.ahorn-ag.de). Das ist für Sie anonym und vollkommen unverbindlich.

Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz, Erfahrung und Seriosität. Ihre Kunden von heute werden es Ihnen morgen danken.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gern führen wir ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Vertraulichkeit ist selbstverständlich!

**Bernd Rotterdam**  
SARGHOCHKANTISTÄNDER

Katafalke und mehr!

**KATAFALK ARCO**

**KATAFALK TENSIONE**

**Bernd Rotterdam**  
Schreinermeister

Individuelle Farb- und Furniergestaltung möglich

Berliner Straße 486 • 51061 Köln  
Tel 0221. 640 30 30  
Mobil 0171. 522 30 47

Individuelle Katafalke • Ausstattungen • Innenausbau • Möbel und mehr

[www.tischlerei-rotterdam.de](http://www.tischlerei-rotterdam.de)

**Überführungs Service**  
[www.uesn.de](http://www.uesn.de)

**Überführungsfahrten im In- und Ausland**

**0 800 - 000 50 59**  
deutschlandweit gebührenfrei



**Filiale Hamburg**  
Überseering 35 • 22297 Hamburg

**Filiale Niederrhein**  
Wackenbrucher Feld 19 • 46485 Wesel

Wir erledigen für Sie zeitaufwändige und termingebundene Überführungen. Wir verfügen über langjährige Erfahrung im Bestattungsgewerbe, sind zuverlässig und treten diskret auf.  
**Wir fahren mit neutralen Fahrzeugen in Ihrem Namen.**

# Die Bürger haben gewählt!

Die Sieger des Grabmal-Ted 2008 stehen fest



Nein, die Bundestagswahlen haben noch nicht stattgefunden. Es geht „nur“ um den Grabmal-Ted. In der letzten Ausgabe haben wir gefragt ob Sie wissen was das ist und erläutert, dass der Grabmal-Ted ein Award für Innovationen bei Grabmalen ist. Und konsequent wie wir sind, erfahren sie nun auch wie die Wahl ausgegangen ist.

Die Bürger wünschen ausdrucksstarke Grabmale. Das zeigt das Ergebnis des Grabmal-Teds 2008, bei dem in einer Online-Abstimmung Grabmal-Favoriten ermittelt wurden. Die Siegerehrung fand am 16. April auf dem Nürnberger Leitfriedhof statt.

Den ersten Platz beim Grabmal-Ted 2008 belegt ein Grabmal von Henner Gräf aus Sprockhövel. Auf Platz zwei steht eine Arbeit der Gebrüder Hilmar und Markus Gröger aus Ottobrunn, gefolgt von Timothy Vincent aus Wetter auf Platz drei. Zur Abstimmung standen 20 Grabmale, die eine Fachjury aus

109 Einsendungen ausgewählt hatte. Der Sieger war auch der Favorit der Jury. Seit Abstimmungsbeginn im September 2008 besuchten mehr als 80.000 Internetnutzer die Seite [www.grabmal-ted.de](http://www.grabmal-ted.de). Dies belegt das große Interesse der Öffentlichkeit an guten Grabmalen.

Veranstalter des Grabmal-Teds 2008 waren die Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas e.V. und die Fachzeitschrift Naturstein. Beide zeigten sich bei der Preisverleihung in Nürnberg hochzufrieden.

Der Grabmal-Ted bringt frischen Wind in die Grabmalbranche und auf die Friedhöfe. Er zeigt, dass die Bürger offen sind für eine neue Grabmalkultur. „Dem ausdrucksstarken, innovativen Grabmal gehört die Zukunft. Für die Grabmalbranche bieten sich angesichts der veränderten Kundenwünsche neue Chancen“, so Hermann Weber, Vorsitzender von Aeternitas.

„Der Trend geht weg von den bekannten überdimensionalen Namensschildern aus Stein hin zu ganz unterschiedlich gestalteten Grabzeichen mit allgemein verständlicher Bildsprache“, interpretiert auch Bärbel Holländer von der Fachzeitschrift Naturstein die Ergebnisse des Grabmal-Teds. Mehr ausgeben muss der Verbraucher deshalb nicht: Die oft aus heimischen Gesteinssorten gefertigten Unikate sind häufig sogar günstiger als die bekannte Standardware.



Die Sieger (v.l.n.r.): M. Gröger, H. Gräf, T. Vincent

Damit sich eine neue Grabmal-Tradition auf den Friedhöfen etablieren kann, sind Markttransparenz und umfangreiche Produktinformation durch die Branche Bedingung. Das Internet ist dafür ein ideales Medium. Und auf die Gefahr, dass wir uns wiederholen: „Eine tolle Idee, publikumswirksam eine Trendanalyse zu erheben und gleichzeitig ein Stück Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.“

[www.grabmal-ted.de](http://www.grabmal-ted.de)  
[www.aeternitas.de](http://www.aeternitas.de)  
[www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de)



# Ich würde gerne ...



[www.die-feuerbestattungen.de](http://www.die-feuerbestattungen.de) [www.fbbrandenburg.de](http://www.fbbrandenburg.de) [www.fbcelle.de](http://www.fbcelle.de)  
[www.fbcuxhaven.de](http://www.fbcuxhaven.de) [www.fbdümelstadt.de](http://www.fbdümelstadt.de) [www.fbhennigsdorf.de](http://www.fbhennigsdorf.de)  
[www.fbhildesheim.de](http://www.fbhildesheim.de) [www.fbminden.de](http://www.fbminden.de) [www.fbperleberg.de](http://www.fbperleberg.de)  
[www.fbstade.de](http://www.fbstade.de) [www.fbweserbergland.de](http://www.fbweserbergland.de) [www.fbwilhelmshaven.de](http://www.fbwilhelmshaven.de)

Wir legen Wert auf Qualität.  
Ausgezeichnet mit dem



# Sehr beruhigend.



Peter Meyer  
Schweikert & Meyer  
Michelstadt, im März 2009

FOTO: MICHAEL ANGERN

## PowerOrdo ist unsere Zukunft.

Unsere alte Software wurde schon seit Jahren nicht mehr ordentlich betreut und weiterentwickelt. Informationen zu einem Sterbefall lagen an vielen verschiedenen Stellen. Wir hatten jede Menge Streß, weil unsere Mitarbeiter viel rückfragen und sich immer wieder abstimmen mussten.

PowerOrdo ist für mich ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Hier sind alle Informationen zusammengefasst und können von jedem Mitarbeiter zentral eingesehen werden. Das verbessert das Betriebsklima bei uns.

Mit PowerOrdo leisten Sie ganze Arbeit:  
Auftragsbearbeitung, Buchhaltung, Trauerdruck.

Hätten Sie nicht gern freundliche und erfahrene EDV-Partner, die Sie über Jahre mit großem Engagement und überragender Kompetenz begleiten?

Dann rufen Sie uns an!

Rapid Data GmbH · Unternehmensberatung  
An der Trave · 23923 Selmsdorf  
Tel. +49 (451) 61966-0  
Fax +49 (451) 61966-99  
[www.rapid-data.de](http://www.rapid-data.de)

